



## Malkurs mit Daniel Schwarz

HÜNFELD. Der Berliner Künstler Daniel Schwarz wird am 25. und 26. Juni an der Malschule des Hünfelder Museums Modern Art einen Workshop anbieten. Mit den Teilnehmern will er abstrakte Kunst und abstraktes Malen thematisieren. Am Samstag, 25. Juni, von 14 bis 19 Uhr, und Sonntag, 26. Juni, von 9 bis 14 Uhr geht es um das Thema Dialoge in einer offenen Malgruppe. Der Kurs soll Raum bieten, die Malerei als ein Kommunikationsmittel zu entdecken, um eigene Impulse für Bildinhalte zu erhalten oder einen unmittelbaren Dialog entstehen zu lassen. Auf Papier und Leinwand mit Acryl kann jeder Kursteilnehmer auch eigene Wünsche und Ideen zur abstrakten Malerei einbringen. Anmeldungen sind unter [www.pretix.eu/huenfeld](http://www.pretix.eu/huenfeld) oder <https://huenfeld.de> möglich. Die Kursgebühr beträgt jeweils 80 Euro. Materialien müssen mitgebracht werden.



Erst nach mehreren Zugaben konnte der Bläserchor Tonica aus Mackenzell beim Auftaktkonzert zur Reihe „Musik im Park“ die Bühne verlassen.

## Fulminanter Auftakt zu Musik im Park

Bläserchor Tonica spielte vor zahlreichen Zuhörern

HÜNFELD. Einen fulminanten Auftakt zur Kulturreihe „Musik im Park“ im Wella-Pavillon des Hünfelder Bürgerparks gab es an Pfingstsonntag.

Unter Leitung der jungen Dirigentin Carolin Meier sorgte der Bläserchor Tonica aus Mackenzell für beste Unterhaltung mit konzertanten, modernen und volkstümlichen Rhythmen. Da hatte Stadträtin Martina Sauerbier, die die zahlrei-

chen Gäste begrüßte, nicht zu viel versprochen.

Die mehr als 150 Stühle, die vor dem Musikpavillon aufgestellt worden waren, reichten nicht aus. Viele machten es sich ganz einfach auf der Wiese gemütlich oder begnügten sich mit Stehplätzen, um den Klängen des Orchesters zu lauschen. Das große Ensemble mit Musikern aller Generationen füllte auch den Platz im Pavillon bis auf den letzten Quadratmeter.

## Neuer Bücherschrank

Viele Helfer unterstützten Schüler

HÜNFELD. „Es ist der schönste Bücherschrank“, sagte die Quartiersmanagerin des Hünfelder Nord- und Ostends, Bianca Weber, bei dessen Übergabe, den Auszubildenden von der Konrad-Zuse-Schule mit Unterstützung ihrer Betriebe gebaut hatten.

Deren Klassensprecher, Julian Henkel, erhielt von Weber ein Präsent. Unterstützt wurden die Schüler von den Ausbildungsbetrieben, der Firma Wiegand, die die Vorfertigung übernahm, aber auch den Firmen Ebner, Eska, Schneider, Osthessen-netz und Ley.

Für die Vorbereitung des Aufstellungsortes sorgte die Firma Bayer, die Helfer Malkmus, Biel und Klaus engagierten sich beim Fällen eines Baums, beim Fundament und beim Transport des Schanks. Die Pfarrge-

meinde übernahm die Hälfte der Sachkosten und stellte das Grundstück. Die Stadt und das DRK unterstützen ebenso. Stadträtin Martina Sauerbier zeigte sich beeindruckt von der handwerklichen Perfektion und hoffte, dass dieser eifrig genutzt wird. Daran hat Weber kaum Zweifel, denn bei den Bücherspenden gab es Zuspruch.

Interessenten steht der Schrank immer offen, um Bücher zu leihen oder zu tauschen. Wer größere Mengen spenden möchte, wendet sich an das Stadtteilbüro. Gesucht wird Kinder- und Jugendliteratur. Auch die Lehrer von der Konrad-Zuse-Schule, Heiko Pfromm und Kai-Uwe Abersfelder sprachen ihren Schülern Respekt für die Arbeit aus. Der Entwurf und die Planung gingen auf Mirko Strittmatter und Mathias Völker zurück.



Stolz auf ihr Werk sind die Auszubildenden Metallfachleute.

## Bereit für die neue Grundsteuer?



Ab 01.07.  
Ihre Erklärung  
abgeben!



Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr  
Juni & Juli auch samstags 8 – 13 Uhr



### Unser Service für Sie:

- Hotline für Fragen zur elektronischen Abgabe mit ELSTER 0800 522 533 5
- Kontakt mit Ihrem Finanzamt: telefonisch oder nach Terminvereinbarung
- [www.grundsteuer.hessen.de](http://www.grundsteuer.hessen.de)

## „Das Reine, das Leichte und andere Erzählungen“

Dennis Scholl stellt ab 19. Juni im Museum Modern Art aus

HÜNFELD. Mit der Ausstellung „Das Reine, das Leichte und andere Erzählungen“ präsentiert das Museum Modern Art in Hünfeld ab Sonntag, 19. Juni, neue Arbeiten des Berliner Malers Dennis Scholl.

Der 1980 in Hünfeld geborene Künstler studierte an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei Professor Franz Erhard Walther. Nach internationalen Ausstellungen, unter anderem in Paris, New York, London und Prag, bringt Kuratorin Nicola E. Petek nun die Werke zurück in Scholls Geburtsort.

Die Ausstellung konzentriert sich vor allem auf die neuesten, in den vergangenen vier Jahren entstandenen Arbeiten, mit einem besonderen Schwerpunkt auf noch nie gezeigten Bildern. Neben großformatigen Ölgemälden werden auch Aquarelle sowie Zeichnungen in verschiedenen Techniken präsentiert.

Dennis Scholl inszeniert den menschlichen Körper als Opfer an die Fauna. In Anlehnung an diesen, besonders seit dem Barock üb-



Dennis Scholl: „Der unbestimmt große Rest von Ununterschiedenheit“, 2021, Öl auf Leinwand (80 x 60 cm).

lichen, christlichen Brauch der Votivgaben werden in den Bildern Aufwendungen an die Tiere erbracht. Wie auch im kirchlichen Kontext dieser Akt mit der Absicht vollzogen wird, bei Gott die Heilung einer Krankheit oder die Befreiung aus einer prekären Situation zu ersuchen, lässt Scholls Werk eine verwandte Haltung und einen Glauben an

die heilende Kraft der Bilder erkennen.

Der Maler bewegt sich in einem idiosynkratischen Raum, in dem sich eine Vielzahl von Protagonisten begegnen. Von Bild zu Bild entwickelt sich Scholls Welt weiter und wird mit jeder neuen Darstellung komplexer. Im Zwielficht der Morgensonne oder des frühen Abends, teilweise vor neugierigen Blicken durch dichtes Blattwerk geschützt, geben sich die Figuren ihren Handlungen und Neigungen hin. Sensibel und feinfühlig erforscht Scholl die Psyche seiner Akteure.

Dennis Scholl wird seit 2014 von der Galerie Michael Haas in Berlin und seit 2021 von der DSC Gallery in Prag vertreten. Seine Arbeiten werden regelmäßig national und international in Gruppen- und Einzelausstellungen in Museen, Galerien, Kunstvereinen und Kunstmessen gezeigt und sind weltweit in Sammlungen zu finden. Im vergangenen Jahr erwarb die deutsche Bundesregierung eine Pastellzeichnung für die renommierte Bundeskunstsammlung in Bonn.

### VERNISSAGE

Die Ausstellung „Das Reine, das Leichte und andere Erzählungen“ wird am Sonntag, 19. Juni, um 15 Uhr im Museum Modern Art eröffnet. Kulturstadträtin Martina Sauerbier begrüßt die Besucher, Kuratorin Nicola E. Petek und Maler Dennis Scholl führen in die Ausstellung ein. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Der Förderverein sorgt für Kaffee, Kuchen und erfrischende Sommergetränke. Bis Sonntag, 18. September, hat die Ausstellung geöffnet. Die Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.